

## NÖ Gesundheits- und Sozialfonds, Bereich Landeskliniken-Holding; Tätigkeitsbericht 2004

Die NÖ Gesundheits- und Sozialfonds Landeskliniken-Holding wurde mit Beschluss des Landtages per 1. Juli 2004 begründet und besorgt gemäß dem NÖGUS-Gesetz die Führung und den Betrieb der niederösterreichischen Landeskrankenanstalten.

Zu diesem Zeitpunkt gehörten 4 Krankenanstalten mit 6 Standorten (Hohegg, Amstetten-Mauer, Donauklinikum Tulln/Gugging und Thermenklinikum Baden/Mödling) zur Landeskliniken-Holding mit der voraussichtlichen Erweiterung ab dem 1.1.2005 um weitere 8 Krankenanstalten (Amstetten, Gmünd, Hainburg, Hollabrunn, Lilienfeld, Mistelbach, St. Pölten und Waidhofen/Thaya).

### Bereich Controlling

Die Abteilung Controlling übernahm für die 2. Jahreshälfte 2004 folgende zusätzliche bzw. in Personalunion durchzuführende Aufgaben:

- **Einholung und Aufbereitung der Quartalsberichte** sowie die Vorbereitung der Information der Ergebnisse für den Ständigen Ausschuss der Holding
- **Adaptierung der Formulare** im Hinblick auf die ab 2005 geplante intensivere Durchführung von Quartalsgesprächen mit den Krankenanstalten
- **Beginn von Quartalsgesprächen** (Thermenklinikum) in Hinblick auf die ab 2005 durchzuführenden umfangreicheren Quartalsgesprächen.
- **Vorbereitung und Durchführung der Voranschlagsgespräche** als Trägervertreter (bisher Landesgeschäftsstelle) unter Einbeziehung der ab 1.1.2005 zur Landeskliniken-Holding kommenden Krankenanstalten (s.o.)
- **Betriebswirtschaftliche Auswertungen** (z.B. Kennzahlen, Analysen) für die Landeskrankenanstalten
- **Teilnahme an diversen vorbereitenden Arbeitskreisen und Projekten für die Erweiterung der Landeskliniken-Holding** (z.B. IT-Implementierung)
- **Vorbereitung und Teilnahme an der Erstinformation für die „neuen“ Landeskrankenanstalten** (12/04)
- **Teilnahme an externen Veranstaltungen und Arbeitskreisen** (z.B. Finanzexpertentreffen der österreichweite KA-Holdinggesellschaften).

## Bereich Finanzen

- **Erstellung Voranschläge 2. Halbjahr 2004 und 2005 der Landeskliniken-Holding**

Auf Basis der im Rahmen des Masterplans erstellten Ressourcenschätzung wurden erste Budgets zu 2004 und 2005 für die Landeskliniken-Holding erstellt.

Die Gesamtaufwendungen und -erträge der Landeskliniken-Holding für das 2. Halbjahr 2004 (Landeskliniken-Holding ab 1.7.2004) wurden mit je € 859.000 veranschlagt.

Die Gesamtaufwendungen und -erträge für das Jahr 2005 wurden mit je rd. € 5,1 Mio. veranschlagt. Die Erstellung des Voranschlags erfolgte auf Kostenstellenebene, wobei naturgemäß Anpassungen in der Funktion und der konkreten Ausgestaltung der Landeskliniken-Holding zu entsprechenden Auswirkungen auf die Umsetzung des Voranschlags 2005 führen werden. Der nicht durch sonstige Einnahmen gedeckte Aufwand der Landeskliniken-Holding wird vom Land NÖ abgedeckt (monatl. Akontozahlungen an die Landeskliniken-Holding mit Endabrechnung mit Folgejahr).

- **Buchhaltung und Zahlungsverkehr der Landeskliniken-Holding**

Beim Aufbau der Buchhaltung war im Besonderen auf eine klare und nachvollziehbare Trennung und Abgrenzung zwischen den Bereichen NÖGUS, Gesundheit und NÖGUS, Landeskliniken-Holding zu achten (Grundprinzip der Grenzkostenbetrachtung).

Für die Landeskliniken-Holding wurde ein eigenes Girokonto bei der Raiffeisen-Landesbank NÖ-Wien eröffnet. Für die neuen Landeskrankenanstalten wurden Girokonten bei der NÖ Landes-Hypothekenbank AG eröffnet und in die zentrale Geldverwaltung des Landes NÖ (Cash Pooling) eingebunden. Für jedes Krankenhaus wurde in Abstimmung mit der Finanzabteilung des Landes ein Ausgabenrahmen festgelegt. Damit die täglich auf diesen Girokonten durchgeführten Ausgleichsbuchungen in der Buchhaltung erfasst werden können, wurden entsprechende Abrechnungskonten in der Landesbuchhaltung des Landes eröffnet.

### Weitere Schwerpunktaktivitäten:

- **Holdingsstrukturierung**

Umfangreiche Mitwirkung an der Ausgestaltung der Landeskliniken-Holding; betrifft insbesondere Teilnahme an Ausformulierung der GOs, Erstellung Masterplan, Aufgabenkatalog, Funktionendiagramm, Ressourcenschätzung sowie diesbezüglicher Austausch mit anderen Holdings (KABEG, gspag).

- **Prozess Personalaufnahme**

Aufgrund des deutlichen Anstiegs der Personalaufnahmen musste der diesbezügliche Prozess neu definiert werden, um hinsichtlich Infrastruktur, Vertragsabschluss, SV-Anmeldung, etc. die notwendigen Schritte zeitgerecht einleiten zu können.

- **Planungs- und Berichtswesen Bereich Holding**

Im Rahmen des Planungs- und Berichtswesens wurden auch für die Holding unterjährige Quartalsberichte mit Soll/Ist Vergleichen erstellt.

- **Verwaltung der laufenden Projekte**

Auch für die Holding wurde durch das sprunghafte Anwachsen der Projektaktivitäten die Einführung eines Prozesses zur Projektplanung und zum Projektcontrolling notwendig.

- **Personalaufnahmen**

Sehr viel Zeit wurde durch die planmäßige Ausweitung der Mitarbeiterressourcen und die konkreten Personalrekrutierungen gebunden.

- **Betriebsführungsausschüsse**

Dazu zählen konkret die Teilnahme an Betriebsführungsausschüssen sowie die inhaltliche und/oder organisatorische Abarbeitung von anstehenden Einzelentscheidungen.

- **Ausgestaltung der Rechtsnachfolge**

Dazu zählt insbesondere die Übernahme der Agenden der bis zu diesem Zeitpunkt verantwortlichen Geschäftsstelle Landekliniken.

- **Aufbau der Kommunikation mit den Häusern der Landeskliniken-Holding**

Gegen Jahresende wurden umfangreiche Vorbereitungen notwendig, um die neuen Häuser in die Kommunikations- und Entscheidungsstrukturen der Landeskliniken-Holding zu integrieren (dazu zählen insbesondere Gestaltung und Kommunikation der Erstinformation mit Wertgrenzen, PR-Organisation, Managementmeetings, Ausgestaltung der Personalfunktion, Mitwirkung an Managementletters, etc.).

- **Externe Betriebsführungen**

Erste Strukturierungsarbeiten zum Thema externe Betriebsführungen in Häusern der Landeskliniken-Holding.

## Stabstelle Infrastruktur

- Mit der Gründung des NÖ Gesundheits- und Sozialfonds Landeskliniken - Holding im Juli 2005 wurden im Haus Daniel Granstraße 48 zusätzliche Büroräumlichkeiten im 3. Stock angemietet und adaptiert.
- Alle neuen Mitarbeiter im Bereich der Landeskliniken - Holding wurden in das bestehende EDV-Netz eingebunden.
- Mit der Zusammenführung aller Bereiche des NÖ Gesundheits- und Sozialfonds wurden noch zusätzliche Büroräumlichkeiten im Erdgeschoß der Daniel Granstraße 48 angemietet. Diese Räumlichkeiten werden zum Teil vom Sozialbereich genutzt.
- Für die Holding Mitarbeiter wurde ein Netzwerkkopierer und Scanner in Farbe angeschafft. Dadurch entstanden keinerlei Druckkosten für die unterschiedlichsten Drucksorten inklusive der Änderungen der Logos.
- Die Netzwerkinfrastruktur wurde auf 1GHz Technologie umgestellt und somit auf Erweiterungen der Mitarbeiterzahlen vorbereitet.
- Erstellung einer neuen Homepage für den Bereich Landeskliniken Holding inklusive der Einbindung in die bestehende Homepage des NÖGUS.
- Austausch der bestehenden Telefonanlage zum Zwecke der langfristigen Erweiterung und zusätzlichen Flexibilität hinsichtlich zukünftiger Anforderungen durch steigende Mitarbeiterzahlen.

## Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie

Der Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie ist zuständig für den Aufbau einer kosteneffizienten und wirkungseffektiven IKT-Landschaft in der Holding. Dazu ist eine Standardisierung der äußerst heterogenen IKT-Landschaft erforderlich um die Synergienmöglichkeiten zu nutzen, die Größenvorteile bieten. Zum Nutzen von Mitarbeiter und Patienten ist eine moderne EDV, welche dem Stand des Marktes entspricht, erforderlich. Als interner Dienstleister für die Krankenhäuser werden die erforderlichen Konzepte und Planungen gestaltet und die Umsetzung durchgeführt. Das teilweise hohe Spezialistentum wird zentral geführt und zum dezentralen Nutzen eingesetzt.

Im Jahre 2004 wurden die ersten Schritte gesetzt um den Zielsetzungen zu entsprechen, wobei exemplarisch folgende Projekte angeführt werden:

- Moderne KIS (Kommunikations- und Informations-) Systeme wurden für die Landeskliniken St. Pölten, Thermenklinikum Baden und Mödling, sowie Donauklinikum Tulln und Gugging vergeben (Systemeinführung 2005).

- Bereinigung und Harmonisierung der Materialwirtschaft (Artikelkataloge) in diesen Kliniken
- Sowie Umstellungskonzepte für Finanzbuchhaltung, Kostenrechnung und Patientenbuchhaltung.
- Errichtung einer modernen Rechenzentrumslösung für Thermenklinikum und Donauklinikum
- Durchführung von Ausschreibungen im Bereich Nuklearmedizin (Computertomographen und Gammakamera für St. Pölten und Melk).
- Errichtung eines Hochgeschwindigkeitsdatennetzes für alle NÖ Krankenhäuser.
- Errichtung eines digitalen Zentralarchives für die zukünftige Langzeitarchivierung (vor allem digitale Bilddaten)
- Start des Projektes Patientenindex mit der Zielsetzung:
  - Harmonisierung der Patientendaten im Bereich der Holding
  - Vorbereitung des elektronischen Gesundheitsaktes (nach Abschluss der Klärungen auf Bundesebene)
  - Automatisierte Kommunikation mit Sozialversicherungen und Krankenkassen
  - Einbindung des niedergelassenen Bereiches
  - Einbindung von Bund und Bundesländern (Gastpatienten)
  - Durchführung unter europäischen und nationalen Standards
  - Optimierung des verwaltungstechnischen Patienten-Work-Flow mit dem Ziel dass die erforderlichen Daten ohne manuellen Aufwand und Verzögerungen den Patienten begleiten und eine optimale Versorgung unterstützen.
- Unterstützung der Häuser im Bereich PACS und Teleradiologie
- Beginn der Planung für ein Holdingweites Teleradiologiekonzept
- Beginn der Planung für ein Konzept 2010 für eine harmonisierte IKT-Landschaft im Bereich der gesamten Holding unter Berücksichtigung bestehender Systeme und Laufzeiten in einem geordneten Stufenplan.
- Aufbau einer Projekt- und Prozessorientierte Gestaltung der Abläufe unter besonderer Berücksichtigung der erforderlichen Kommunikation mit allen Betroffenen.

## Bereich Medizin und Qualitätssicherung

Die Abteilung Medizin ist zuständig für die medizinischen Bereiche der NÖ Landesklinikenholding. Diese umfassen zum einen die Erarbeitung bzw. Aufbereitung von medizinischen Projekten, Themen etc. sowie Beratung, Unterstützung der anderen Abteilungen und Organisationseinheiten der Landeskliniken-Holding bei Projekten, Themen etc., die einen medizinischen Input bedürfen. Die Abteilung fungiert auch als Service-Stelle für die NÖ Landeskliniken für alle medizinischen Belange.

### Beispiele:

- Teilnahme und Mitarbeit an den Voranschlagsgespräche als Trägervertreter (bisher Landesgeschäftsstelle) unter Einbeziehung der ab 1.1.2005 zur Landeskliniken-Holding kommenden Krankenanstalten (s.o.)
- Teilnahme und Mitarbeit an Projektsitzungen für diverse Bauprojekten der NÖ Landeskliniken
- Erarbeitung von Stellungnahmen für die Betriebsführungsausschüsse (z.B. Anschaffung von medizin-technischen Geräten, etc.)
- Teilnahme und Mitarbeit an den Dienstpostenplangesprächen für die NÖ Landeskliniken
- Stellungnahmen für und Bearbeitung von Anfragen der Personalabteilung des Landes
- Stellungnahmen und Fachexpertenankünfte im Bereich Pflege
- Entwurf von Erstkonzepten zu verschiedenen Projekten, wie zB Hospital Marketing, Implementierung hotelorientierter Strukturen, Aufnahme- Entlassungsmanagement, Low care Pflege, Patientenmanagement
- Vorbereitungen zur Einführung eines Qualitätsmanagementsystems auf Basis des EFQM-Modells, Erarbeitung eines Bewertungshandbuchs, Projektstart im Pilotheus Tulln
- Aufarbeiten der Ergebnisse der Patienten- und Mitarbeiterbefragung in den NÖ Landeskliniken (durchgeführt auf 41 Stationen im Jahr 2003)
- Erstellung des Leitbildes der Landeskliniken-Holding (Adaptierung/Erweiterung des im Dezember 2003 gemeinsam mit Mitgliedern der Kollegialen Führung der Landeshäuser sowie mit der Geschäftsstelle erarbeiteten „Unternehmensleitbild“).
- Mitarbeit bei der Erstellung der Homepage für die Website der Landeskliniken-Holding

- Erstellung der (neuen) Geschäftsordnung der Qualitätssicherungskommissionen der Landeshäuser
- Permanenter Wissensaustausch in den Bereichen Organisationsentwicklung und Qualitätsmanagement mit den anderen Trägereinrichtungen (z.B. TILAK, KAGES, GESPAG etc.)
- Inhaltliche Bearbeitung von Presseberichten und Vorbereitung von Pressekonferenzen, etc. gemeinsam mit der PR-Verantwortlichen
- Fachliche Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit der Holding
- Erarbeitung medizinisch fachlicher Vorgaben und Inputs für diverse Ausschreibungen und Hearings bei Besetzungen von Leitungsfunktionen im Bereich Ärzte und Pflege
- Erarbeitung eines Patientenfragebogen für die NÖ Landeskliniken
- Bearbeitung und Stellungnahmen zu verschiedenen Patientenbeschwerden der NÖ Landeskliniken sowie Stellungnahmen für die politischen Büros

## Bereich Personal

- **Erarbeiten der Grundzüge eines niederösterreichweiten Aus- und Weiterbildungskonzeptes für die Landeskliniken unter intensiver Einbindung der Arbeitsgemeinschaft der Pflegedirektoren**
- **Aufbau des Personalstandes der Holdingzentrale, d.h Stellenbeschreibungen, Ausschreibungen, Auswahlverfahren und Dienstverträge für RegionalmanagerIn/AssistentInnen/Abteilungsleiter/MitarbeiterInnen der Holding**
- **Projekt „Personalentwicklung NÖ Psychiatrieplan“ Gugging – Tulln – Baden – Hinterbrühl – Rosenheim**

Start des Projekts im September 2004 auf Grund des aktuellen Psychiatrieplanes. Angliederung von psychiatrischen Abteilungen an die allgemeinen Krankenhäuser. Geplante Aufteilung der bestehenden Kapazitäten vom Landeskrankenhaus Thermenregion Gugging auf die Standorte Landeskrankenhaus Donauregion Tulln, Landeskrankenhaus Thermenregion Baden, Landeskrankenhaus Thermenregion HPZ Hinterbrühl, PBZ Rosenheim bzw. Erweiterung der Bereiche Kinder- und Jugendpsychiatrie Tulln – Hinterbrühl. Seit September 2004 ist die Erhebung der Ist-Situation, des Personalbedarfs und der Bedarf an Ausbildungskapazitäten erfolgt. Erhebung der Wünsche der Mitarbeiter ist durchgeführt.



Ab Dezember Vorbereitung zum Start der Ausbildungsoffensive im pflegerischen Bereich mit dem Beginn der einjährigen Sonderausbildung am 07.02.2005. Ende des Projekts mit Inbetriebnahme der psychiatrischen Stationen 2010 im Landesklinikum Baden.

## **Bereich Planung und Bautechnik**

- Erstellung des Ausbauprogramms Landesklinikenholding (für alle Häuser die ab 2006 Teil der Holding sind) und diesbezüglicher Entscheidungsgrundlagen
- Fortschreibung und Aktualisierung der Berichte über den Stand der Bauprojekte hinsichtlich des für den NÖGUS relevanten Informationsbedarfes
- Überprüfung von Planungsergebnissen hinsichtlich Optimierungsmaßnahmen und Einsparungspotentiale, Analyse von Personen- und Güterströmen insbesondere Donauklinikum und St. Pölten
- Teilnahme an Koordinationsbesprechungen mit der NÖ Landesregierung soweit es Errichtung und Betrieb von Krankenanstalten betrifft
- Aktive Mitarbeit bei Projektentwicklungen anhand gültiger Versorgungsaufträge unter Berücksichtigung funktioneller Zusammenhänge
- Aktive Teilnahme an projektrelevanten Arbeitsgruppen und Abstimmungsgesprächen
- Mitarbeit bei der Öffentlichkeitsarbeit hinsichtlich aktueller Situation der Bauprojekte Projektstatus, Inbetriebnahmezeitpunkte, Kosten
- Einführung der Steuerungsgespräche bzw. Bauherrengespräche
- Richtlinie künftige Projektabwicklung, Federführende Ausarbeitung eines Leitfadens für die Projektabwicklung im Hinblick auf klare Aufgabenabgrenzung, Präzisierung von Entscheidungsabläufen, Sicherstellung von Entscheidungsgrundlagen und Beschleunigung der Projektabwicklung in Abstimmung mit den Abteilungen Landeshochbau und Sanitäts- und Krankenanstaltenrecht
- Konzipierung des Auftrags- und Rechnungslaufes, und Abstimmung der übergeordneten Entscheidungsprozesse mit den Verantwortlichen der NÖ Landesregierung
- Basiskonzept Facility Management



## Bereich Recht

Die Organisationseinheit Recht ist zuständig für die rechtlichen Agenden der NÖ Landeskliniken-Holding. Diese umfassen zum einen die Aufbereitung und Abwicklung von Holding-internen Agenden (interner Bereich) als auch die rechtliche Betreuung der Landeskrankenanstalten (externer Bereich).

Des Weiteren wird laufend eine enge Zusammenarbeit mit den zuständigen Abteilungen des Amtes der NÖ Landesregierung gepflegt z.B. mit den Abteilungen Finanzen, Sanitäts- und Krankenanstaltenrecht hinsichtlich der Übernahmeverhandlungen, Kompetenzabgrenzungen, sowie mit der Abteilung Rechtsbüro hinsichtlich Schadensfällen in NÖ Landeskrankenanstalten.

Es darf hier eine demonstrative Aufzählung von Agenden erfolgen, die nicht abschließend gesehen werden kann:

- Erstellung der Geschäftsordnungen (Ständiger Ausschuss, Geschäftsführung, Qualitätssicherungskommission)
- Externe Beratung hinsichtlich Erstinformation, Ausschreibungen, Werkvertrag, etc. an die Landeskrankenanstalten
- Interne rechtliche Betreuung in arbeitsrechtlichen Belangen, insbes. Aufbereitung von Dienstverträgen, Tätigkeitsprofilen, Dienstzeugnissen;
- Erstellung von internen Richtlinien (z.B. Einhaltung von Arbeitszeit und Arbeitsruhe, ...)
- Aufbereitung des Mietvertrages, der auf Grund der Aufstockung von Personal und Raumnot erforderlich wurde.
- Interne und externe Beratung in Abgrenzungsfragen in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Abteilungen des Amtes der NÖ Landesregierung
- Durchführung und Abwicklung von Ausschreibungen (z.B. Dienstwagen)
- Durchführung von Vergabeverfahren gemäß § 26 Abs. 4 BVergG 2002, Erstellung von Vergabeunterlagen, (z.B. Projekt „Patientenbefragung“, PR-Maßnahmen,...)
- Prüfung von externen Ausschreibungsunterlagen bis hin zum Vorschlag des Widerrufs (z.B. Projektmanagement und Ausgliederung der Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte „AEMP“ des Zentralklinikums St. Pölten,...)
- Informationsdreh Scheibe bei der Bearbeitung von Schadensfällen (vor der Schiedsstelle der NÖ Ärztekammer, bereits gerichtsanhängige Fälle) in enger Kooperation mit den zuständigen Abteilungen beim Amt der NÖ Landesregierung und den Landeskrankenanstalten, vor allem hinsichtlich Wahrung der Fristen

- Die Aufbereitung von Agenden für die Sitzungen des Ständigen Ausschusses, Aufbereitung von Umlaufbeschlüssen
- Iststand-Erhebung der Haftpflichtversicherungen in den Landeskrankenhäusern
- Überprüfung von diversen Verträgen, welche durch die Landeskrankenanstalten übersendet werden (Pachtverträge Amstetten, St. Pölten, Mietvertrag Hollabrunn, etc)
- Bearbeitung von diversen internen Anfragen (z.B. Überprüfung der rechtlichen Zulässigkeit einer Gerichtsmedizin an einem Standort , Rechtsformen und Ausgestaltung von PPP Modellen, Vorgehensweisen in diversen Einzelfällen,....)
- Bearbeitung von diversen externen Anfragen (z.B. hinsichtlich Rauchverbot in Personalaufenthaltsräumen der Landeskrankenanstalten bzw. in Krankenanstalten allgemein, Anzahl der von Turnusärzten zu leistenden Nachtdienste, Verrechnung von Pathologieleistungen, Tagesarbeitszeit, Betriebsvereinbarungen, SÄG Klagen, Forderungsabtretung, Rotation, Datenschutz, etc.)
- Einholung von Rechtsgutachten hinsichtlich der Beurteilung der Übertragung bestimmter Dienstleistungen an gemischtwirtschaftliche Gesellschaften; hinsichtlich krankenanstaltenrechtlicher Aspekte der Verpflichtung von allg. öffentl. Krankenanstalten zur Errichtung von Anstaltsambulanzen
- Durchführung eines Verhandlungsverfahren und Aufbereitung eines Marketing- und Management-Consultingvertrages für das Landeskrankenanstalt St. Pölten

Im Bereich der **Öffentlichkeitsarbeit** wurden von der Geschäftsführung folgende Aktivitäten gesetzt:

- Aufbau einer Kommunikationsstruktur für die Landeskliniken-Holding inklusive Entwicklung Krisen-Guidelines.
- Entwicklung eines umfassenden Kommunikationskonzept für die NÖ-Landeskliniken-Holding.
- Layout- und Drucktechnische Abwicklung der Servicemappen „Schlaganfall“ und „Herzinfarkt“.
- Mediale Vermarktung der Servicemappen und der Enqueten.
- Logoentwicklung und Umsetzung des Logos bei Visitenkarten und diversen Drucksorten in der Holding.
- Inhaltliche Adaptierung der NÖGUS-Homepage unter besonderer Berücksichtigung des neuen, dritten NÖGUS-Bereiches.

- Verfassen von Presseaussendungen, Pressestatements und Presseinformationen für die Landeskliniken-Holding
- Installierung und intensive Zusammenarbeit mit den Pressekoordinatoren in den Häusern der NÖ-Landeskliniken-Holding
- Erstellung von Management-Letters für die Häuser der NÖ-Landeskliniken-Holding.
- Organisation von Pressekonferenzen für den NÖGUS
- Betreuung und Begleitung der Messe „Gesundheit für Sie“ in Zusammenarbeit mit der NÖGKK.
- Mitbetreuung der „Gesundheits-Messe“ in Wr. Neustadt

### **Beschlussantrag**

Der Ständige Ausschuss genehmigt den Tätigkeitsbericht 2004 des NÖ Gesundheits- und Sozialfonds, Bereich Landeskliniken-Holding.